

Herr Schäfer erläuterte kurz den Antrag.

Daraufhin erklärte Herr Steinkamp für die Verwaltung, dass in Rede stehende Gerät erst ab einer Geschwindigkeit von mehr als 12 km/h reagiert. Dies würde bedeuten, dass eine Geschwindigkeit, die höher ist als in einem verkehrsberuhigten Bereich erlaubt ist, dazu führen würde, dass zu schnell fahrende Fahrzeugführer im Glauben sind, sich korrekt zu verhalten.

Im Anschluss daran fasste der Planungs- und Verkehrsausschuss folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine mobile elektronische Blinkanlage in der „Wiesenblumensiedlung“ an diversen Stellen sporadisch zu installieren.“

einstimmig

37.	02/0294	Drängelgitter am Thomaskreuzchen (Antrag der CDU-Fraktion vom 15.07.2002)	FB 6/10
------------	----------------	--------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Herr Meyer-Eppler bat darum eine ähnliche Lösung für diesen Bereich zu finden, wie sie in der Vergangenheit in dem Bereich am St. Monika-Heim/Husarenstraße gefunden wurde. Diese Maßnahme soll zum Schutz der dort spielenden Kinder durchgeführt werden.

Herr Janssen erklärte, dass hier ebenfalls die Kosten beachtet werden sollten, die seiner Auffassung nach die Erforderlichkeit der Maßnahme nicht gegeben ist.

Herr Dr. Frank teilte mit, dass hier eine andere Lösung gesucht werden sollte. Herr Dr. Frank bat darum zu prüfen, ob evtl. das Aufstellen von Schildern ausreichen würde.

Herr Köhler schloss sich der Auffassung des Herrn Meyer-Eppler an und bat darum, dass die Drängelgitter so angebracht werden, dass auch Fahrräder mit Anhänger und Rollstuhlfahrer diese passieren können.

Herr Steinkamp erläuterte, dass seitens der Kreispolizeibehörde Handlungsbedarf gesehen wird. Die Straßenverkehrsbehörde sieht dies ebenso, sodass die Errichtung von Drängelgittern notwendig ist.

Sodann fasste der Planungs- und Verkehrsausschuss folgenden Beschluss:

„Die Pfähle auf dem Bürgersteig/Radweg am Wendehammer der Straße „Am Thomaskreuzchen“ werden auf beiden Seiten durch Drängelgitter ersetzt.“

mehrheitlich
14 Ja Stimmen
02 Enthaltungen

39.	02/0345	Begrenzung der Spielzeit für den Bolzplatz im Wohnpark Niederpleis (Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2002)	FB 5
------------	----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Herr Köhler sprach sich gegen diese Begrenzung aus, da überall Begegnungsstätten gewünscht sind. Dies wäre eine Möglichkeit, die dann durch die zeitliche Begrenzung eingeschränkt wird.

Herr Janssen schloss sich den Worten des Herrn Köhler an und bat darum, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Dr. Frank erläuterte, dass es sich hier um eine besondere Situation handelt. Hier sind Metallgitterzäune errichtet, die erheblichen Lärm verursachen, wenn dort z. B. Fußball gespielt wird.

Die Auffassung von Herrn Dr. Frank wurde von Herrn Meyer-Eppler mitgetragen. Herr Meyer-Eppler erklärte darüber hinaus, dass auch die Einhaltung dieser Begrenzung überwacht werden muss.

Sodann fasste der Planungs- und Verkehrsausschuss folgenden Beschluss:

„Für den Bolzplatz im Wohnpark Niederpleis wird die Spielzeit auf maximal 20.00 Uhr festgelegt. Entsprechende Schilder sind aufzustellen und die Einhaltung ist zu überwachen.“

mehrheitlich
12 Ja Stimmen
02 Nein Stimmen
02 Enthaltungen

